



Der Sieg über die Marathon-Distanz der Herren ging bereits zum fünften Mal an Christian Hoffmann (AUT/Mitte). Dieser siegte vor Jakob Herrmann (AUT/l.) und William Boffelli (ITA/r.).



Der Sprint beim Start durch das Ortszentrum von Saalbach gilt Jahr für Jahr als eines der Highlights der Hervis Mountain Attack.



Die schnellsten Damen über die Marathon-Distanz: Bianca Somavilla (AUT/Mitte) setzte sich vor Jacqueline Brandl (GER/l.) und Martina Senn (AUT/r.) durch.

Tourenski-Spektakel bei der 26. Hervis Mountain Attack

Am Freitag, 19. Jänner 2024, ging in Saalbach-Hinterglemm die Hervis Mountain Attack bei winterlichen, aber perfekten Bedingungen über die Bühne.

Topmotivierte Skibergsteiger aus knapp 20 Nationen standen auch heuer wieder am Start der legendären Hervis Mountain Attack. Am Freitag, dem 19. Jänner, fiel um Punkt 16 Uhr bei winterlichen Bedingungen am Dorfplatz in Saalbach der Startschuss zum längsten, härtesten und steilsten Skitourenwettkampf der Welt. Mit den Skiern in der Hand sprinteten die Teilnehmer zum Fuße des ersten Anstieges, ehe die Skier angeschnallt und der bis zu 70% steile Schattberg attackiert wurde.

Die zahlreichen Besucher unterteilten sich dabei in zwei Gruppen. Da waren zum einen die eingefleischten Fans und Begleiter der

Teilnehmer, die sich fachsimpelnd und begeistert um die Starter scharren. Die andere Gruppe bestand aus geladenen Gästen und Touristen, die sich im Start-/Zielareal an der Schattbergbahn befanden und ungläubig auf die Streckenbeschreibung und die Bestzeiten der letzten Jahre auf der LED-Wall blickten. Die Schnittmenge beider Gruppen bilden die Faszination für das Skibergsteigen und das großartige Ambiente kurz vor dem Start. Das Knistern, die Nervosität, die Vorfreude der Sportler übertrugen sich nahtlos auf die Besucher und Zuschauer. Und so zog die Kolonne der Zuschauer nach dem Bejubeln der Läufer gemein-

sam zum Schattberg Express, um sich das Spektakel im Licht der untergehenden Sonne, mit der Gratisfahrt, von oben anzusehen. Die Zuschauergruppen waren da bereits zusammengewachsen. Wissende teilten gerne Informationen zu Gefälle, Strecke, Gehweisen, Harscheisen und Fellbesatz mit den Novizen.

Grandiose Leistungen

In der Königsdisziplin – dem MARATHON, mit 3000 Höhenmetern – konnte sich Routinier Christian Hoffmann nach einem langen Kopf-an-Kopf-Rennen gegen den Salzburger Jakob Herrmann durchsetzen und überquerte die Ziellinie nach

2:23:28 Stunden mit einem hauchdünnen Vorsprung von gerade einmal 7 Sekunden auf den Vorjahressieger Jakob Herrmann. Für den 49-jährigen Hoffmann war es der bereits fünfte Sieg bei der Mountain Attack. Als Dritter komplettierte der Italiener William Boffelli das Podium.

Bei den Damen feierte die Tirolerin Bianca Somavilla einen souveränen Start-Ziel-Sieg und holte sich vor der deutschen Jacqueline Brandl und Martina Senn (AUT) den Sieg.

Auf der TOUR-Distanz mit mehr als 2000 Höhenmetern siegte der Österreicher Kevin Hinterberger bei den Herren. Der Sieg bei den Damen ging an Linda Wilhelmstätter. Beim

Schattberg Race, bei dem die Athleten nach 1000 Höhenmetern bereits oben am Schattberg das Ziel erreichten, siegten der junge Steirer Elias Peer sowie Tina Fischl aus Deutschland. Im Junior Sprint, welcher als Side-Event am frühen Nachmittag vor dem Hauptstart ausgetragen wurde, durfte Julia Reich (AUT) über Platz eins jubeln.

Für all jene, die bereits jetzt mit der Vorbereitung auf die 27. Hervis Mountain Attack beginnen möchten, gibt es gute Nachrichten. Der Termin fürs nächste Jahr wurde bereits fixiert: Am Freitag, 17. Jänner 2025, heißt es im Glemmtal wieder: „Let's Attack!“

